

**Dritte Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften  
im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des  
Studiums für das Lehramt an Grundschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
(Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011  
vom 12. September 2013**

Aufgrund § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 777), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 23/2013, S. 1679), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011 (AB Uni 44/2011, S. 3274), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 5. November 2012 (AB Uni 35/2012, S. 3053) wird folgendermaßen geändert:

**Der Anhang „Modulbeschreibungen“ der Prüfungsordnung wird wie folgt geändert:**

Das Modul 5 „Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik“ erhält folgende Fassung:

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik
<b>Modultitel englisch:</b>	Advanced studies of Primary science, technology and social science education
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)
<b>Teilstudiengang:</b>	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> Beginn jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5 und 6	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	--	---	-----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Lernfeld Physik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	2.	S	Lernfeld Technik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	3.	S + T	Rolle der Lehrkraft (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h + 2SWS Seminar und 15 h + 1 SWS) Tutorium	45
	4.	S	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fördern (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	5.	S	Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30h + 2SWS	-
	6.	S	Seminar zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (SU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15h + 1SWS	15h

4	<p><b>Lehrinhalte:</b>  Dieses Modul vernetzt fachliches und didaktisches Wissen am Beispiel der Lernfelder Natur und Technik.  In den Lernfeldern (Veranstaltungen 1 und 2) werden sachunterrichtsrelevante physikalische bzw. technische Themen sowohl fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben bzw. -experimente erarbeitet.  Das Seminar <i>Rolle der Lehrkraft</i> (Veranstaltung 3) thematisiert Lehrprozesse, die dem Aufbau von Vorstellungen/Konzepten dienen. Lehrstrategien und Scaffolding-Maßnahmen werden theoretisch erarbeitet und an Unterrichtsbeispielen zum naturwissenschaftlichen bzw. technischen Unterricht analysiert. Die theoretischen Hintergründe naturwissenschaftlicher Methoden werden im Seminar Nr. 4. erarbeitet und in Anbindung an den "Science Inquiry-Ansatz" aus dem angloamerikanischen Raum auf mögliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen, Systematisieren und Modellieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Die Studierenden erarbeiten anschließend ein Themenfeld aus dem naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit besonderem Augenmerk auf die Förderung naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen.  Studierende, die eine Bachelorarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, nehmen an einem Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit teil (Veranstaltung 5). Studierende, die ihre Bachelorarbeit nicht im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, nehmen am Seminar zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung teil (Veranstaltung 6). Im Rahmen dieses Seminars entwickeln die Studierenden eigene Unterrichtseinheiten, setzen diese in der Schulpraxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Seminar.  Es besteht die Möglichkeit, 2x2 Wochen Praktika im Zusammenhang mit jeweils einer der Veranstaltungen 1 – 4 durchzuführen.</p>								
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können je ein relevantes Thema aus Natur bzw. Technik fachlich adäquat darstellen, geeignete Experimente/Aufgaben dazu angeben und unter Berücksichtigung von Lernschwierigkeiten sowie Schülervorstellungen sequentiell aufbereiten.</li> <li>• können Lehrstrategien für den Sachunterricht beschreiben und diese anhand von Unterrichtsbeispielen analysieren und beurteilen.</li> <li>• entwickeln die für die Praxis notwendige Planungskompetenz weiter.</li> <li>• erweitern das eigene Verständnis über naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sowie ihre Einstellungen gegenüber dem Wesen der Naturwissenschaften.</li> <li>• Falls Veranstaltung 5 gewählt wird: werden eine wissenschaftliche Arbeit unter den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und unter Anwenden sachunterrichtsdidaktischer Forschungsmethoden anfertigen.</li> </ul>								
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  Veranstaltung 5 ist zu absolvieren, wenn die Bachelorarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften angefertigt wird. Veranstaltung 6 belegen die Studierenden, wenn sie ihre Bachelorarbeit nicht im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften anfertigen.</p>								
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="197 1711 1002 1742"><b>Prüfungsleistungen:</b></th> <th data-bbox="1002 1742 1155 1800">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1155 1742 1407 1800">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="197 1756 1002 1800">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="197 1800 1002 1899">mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.</td> <td data-bbox="1002 1800 1155 1899">30min</td> <td data-bbox="1155 1800 1407 1899">100%</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.	30min	100%
<b>Prüfungsleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.	30min	100%						
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="197 1912 1155 1944"><b>Studienleistungen:</b></th> <th data-bbox="1155 1944 1407 1975">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="197 1944 1155 1975">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="197 1975 1155 2040">Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)</td> <td data-bbox="1155 1975 1407 2040">bis zu 10 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)	bis zu 10 Seiten		
<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)	bis zu 10 Seiten							

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 25 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Für die Veranstaltung „Rolle der Lehrkraft“ muss die erfolgte Teilnahme an den beiden Veranstaltungen aus Modul 3 nachgewiesen werden.	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Lernfeldern (Nr. 1 und Nr. 2) besteht wegen der experimentellen Anteile Anwesenheitspflicht, da die zu erwerbenden Kenntnisse nur über die Durchführung der Experimente erlernt werden können. In den Veranstaltungen Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 6 besteht Anwesenheitspflicht, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden können und Voraussetzung für die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsanalysen darstellen bzw. Voraussetzung für die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Kim Lange	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 11
16	<b>Sonstiges:</b> Begründung für die Abweichung von der LP-Vorgabe: Um den Studierenden im 6. Bachelorsemester mehr Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit einzuräumen, wird auf Wunsch der Studierenden von der Semester-LP-Vorgabe abgewichen.	

## Artikel II

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009) an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben sind.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 19. Juni 2013.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles